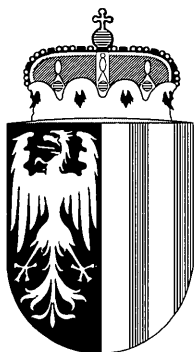


JAHRBUCH
DES
OÖ. MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT
FÜR
LANDESKUNDE

143. Band

1. Abhandlungen



Linz 1998

Inhaltsverzeichnis

Michael Hintermayer: Freier Adel im nördlichen und mittleren Innviertel im 12. Jahrhundert	7
Elisabeth Gruber: Das Urbar der Herrschaft Gallspach aus dem Jahr 1526	27
Alice Kaltenberger: Die Grabungen des Österreichischen Archäologischen Instituts im ehemaligen Benediktinerkloster („Schloß“) Mondsee. IV. Speisezettel	53
Hannes Ettlstorfer: Die Zisterzienserwallfahrt zur Madonna von Wenig bei Aldersbach	155
Georg Wachha: Von Heiden im Land ob der Enns	165
Hermann Kohl: Das Eiszeitalter in Oberösterreich Teil II: Die eiszeitliche Vergletscherung in OÖ.	175
Erich Eder & Werner Weißmair: Vom Himmel gefallen – Funde von Groß-Branchiopoden in Oberösterreich	391
Besprechungen	403

Jb. Oö. Mus.-Ver.	Bd. 143/I	Linz 1998
-------------------	-----------	-----------

DAS URBAR DER HERRSCHAFT GALLSPACH AUS DEM JAHR 1526

Von Elisabeth Gruber

1. EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Das größte Kapitel der Geschichte der Herrschaft Gallspach ist mit dem Namen einer Familie verbunden, in deren Besitz die Feste mit dem Burgfried und das Kirchenlehen für 280 Jahre war, der Familie Geumann. Die ältere Geschichte jener Familie, die für die Ortsgeschichte des Marktes Gallspach eine entscheidende Rolle spielte, ist nicht genau bekannt. Nicht einmal der Genealoge Johann Georg Adam Freiherr von Hoheneck, dessen Familie in den Jahren 1709–1796 im Besitz von Schloß und Herrschaft Gallspach war, konnte die Frühgeschichte des Geschlechts genau nachvollziehen. Er bezeichnet es zwar als alte oberösterreichische Familie, genauere Angaben fehlen aber auch bei ihm. Erst seit dem Kauf von Schloß und Herrschaft Gallspach durch Heinrich I. Geumann (1331–1363) sind wieder genauere Auskünfte über die Familie in den Quellen vorhanden. Hebenstreit vermutet, daß sich die Geumann im Laufe des 12. Jahrhunderts aus dem Bauernstand in den Stand der ehrbaren Ritter und Knechte emporgearbeitet haben.¹ Ursprünglich waren die Geumann in der Gegend um Attnang und Schwanenstadt (Schwans) begütert.² Im Laufe des 13. Jahrhunderts sind vereinzelte Vertreter des Geschlechts als Zeugen in Urkunden anzutreffen. Erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts sind zwei Geumannbrüder bekannt, Heinrich und Nikolaus, und ein Vetter, Hans Geumann. Heinrichs Bruder Nikolaus wurde vor 1378 Opfer eines Totschlages der Anhänger, mehr Aussagen über sein Leben läßt die Quellenlage nicht zu.³

Nach dem Aussterben der Wallseer fiel Gallspach 1483 an den Landesfürsten. Durch den frühen Tod Christophs II., der keine männlichen Erben hinterließ, kamen die Kinder Ortolphs II. und Heinrichs zum Zug. Am 11. Jänner 1492 werden die Brüder Hans, Balthasar und Tristram zu je einem Drittel mit Gallspach belehnt. Eine nochmalige Belehnung durch Kaiser Maximilian erfolgt am 29. Februar 1496⁴. Nach dem Rücktritt von Hans Geumann, Oberster Komtor des St.-Georg-Ritterordens, ist Gallspach 1499⁵ je zur Hälfte im Besitz von Balt-

- 1 Hebenstreit, Hugo: Die Geymann von Gallspach. Bd. I. OÖ Landesarchiv. Bd. I. 1968. Vorwort.
- 2 Heinrich I. Geumann erwarb 1335 die Stammgüter in Schwanenstadt Rotelberg, Harlungsborg, Lechen. UBOE 6. S. 179.
- 3 Zauner, Alois: Vöcklabruck und Attergau. Stadt und Grundherrschaft in Oberösterreich bis 1620. H. Böhlau Nachfolger: Wien, Köln, Graz 1971. S. 305ff.
- 4 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 15. 1496 Februar 29. Schwäbischwerd.
- 5 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 16. 1499 Juni 29.

hasar und Tristram, die Söhne Ortolfs. Bei der Erbschaftsteilung von 1502 erhält Balthasar Gallspach und Tristram Trattenegg.⁶ Tristram stirbt 1523.

Balthasar ist also seit der Erbschaftsteilung nach langer Zeit wieder der alleinige Besitzer Gallspachs, ab 1523 ist auch Trattenegg wieder in seinem Besitz. Im Jahr 1500 heiratet Balthasar Katharina Raming, die Tochter des kaiserlichen Burghauptmannes von Bruneck, Hans Raming. Ihre Schwester ist Dorothea Jörger, die Gattin des Landeshauptmannes ob der Enns in den Jahren 1513–1520, Wolfgang Jörger. Hier dürfte bereits eine engere Verbundenheit der Familien Geumann und Jörger bestanden haben, die einen regen Gütertausch mit sich brachte. Im Herrschaftsurbar 1526 werden mehrere Weingärten erwähnt, die „herr wolfgang Jörger zu toledt“ dem Ortolph II. geschenkt hatte. Am Katharinentag 1529 verkauften die Geschwister Geumann, Hans Heinrich Geumann zu Gallspach, seine Schwester „Genoveva des Martin Hageneckher zu Aw und Itz Gemahlin und Anna des Wolfgang Walch zu Prandegg Gemahlin“ an die Witwe Dorothea Jörger verschiedene Stücke und Güter. Diese waren ihnen von ihrer Tante Magdalena Oberhaimer, geb. Raming zugefallen. Darunter befanden sich die jährliche Gülte zu Regensburg in der Höhe von 12 lb 4 ß, die im Herrschaftsurbar 1526 noch angeführt ist. Die Regensburger Gülte stammte aus dem Erbe der Familie Raming. Hans Raming, der Schwiegervater Balthasar Geumanns, hatte am 4. April 1475 vom Rat und Bürgermeister der Stadt Regensburg um 2500 Gulden eine ewige Gülte von 100 Gulden jährlich erkauft.⁷

Aus der Ehe Balthasars mit Katharina sind die Söhne Ortolph und Hans Heinrich bekannt. Nach dem Tod Balthasars 1522 wird die Herrschaft vorerst wieder vom Familienältesten Hans Geumann in Millstatt, Oberster Komtor des St.-Georg-Ritterordens, verwaltet. Erst 1526 dürfte sie an den älteren Sohn Ortolph übergegangen sein, der sie bis zu seinem Tod 1529 inne hat. Im Jahr der Übergabe wurde für die Herrschaft Gallspach ein Verzeichnis erstellt, das offensichtlich eine schriftliche Erfassung aller abgabepflichtigen Untertanen darstellen sollte. Sein jüngerer Bruder Hans Heinrich wurde erst nach dem Tod des Onkels Hans Geumann in Millstatt 1534 formell durch König Ferdinand mit Gallspach belehnt.

Die Teilungsurkunde zwischen den Brüdern Tristram und Balthasar Geumann enthält bereits einen Teil der im Urbar erwähnten Höfe und Ortsbezeichnungen, so zum Beispiel den Mülhof, das Mülholz, Thomas zu Hausleuten, im Viecht, Oberviechter, Swartzgrueb, Ekch, Hunnring, Pirchat, die Vischwaid auf der Inn, den Gepral(Geppl-)hof, Tuffelshaim, Vischer auf der Leiten und einige andere mehr.⁸

6 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 18. 1502 Mai 14.

7 Wurm, 1955. S. 56. 60f.

Außer diesem Urbar aus dem Jahr 1526 existiert noch das 1416 angelegte Pfarrurbar, das neben Urbarsnotizen auch Erbrechtsbriefe aus dem Zeitraum 1373-1416 enthält. Das Hoheneck'sche Pfarrurbar aus dem Jahr 1725 bietet die letzten Informationen über die Güterverhältnisse der Herrschaft Gallspace. Meine Aufgabe ist nun, das 1526 angelegte Herrschaftsurbar zu transkribieren und im Anschluß daran die einzelnen Ortsangaben zu lokalisieren. Dabei kristallisierten sich einige Schwerpunkte der Besitz- und Lehensverhältnisse der Herrschaft Gallspace heraus. Einerseits liegt ein Zentrum der erwähnten Orte und Ortschaften im Einzugsbereich Grieskirchen – Gallspace, andererseits um den ursprünglichen Besitzkomplex der Familie in Schwanenstadt.

Das Urbar weist eine grobe Gliederung der Abgabepflichtigen in Lehensnehmer, Vogtleute, Marktbürger und jenen, „so zu dem liecht gein galspace dem gotshawss“ zugehören, als auch die Vogtleute des Pfarrers, dessen Vogt und Lehensherr der jeweils älteste der Familie Geumann ist. Auch örtliche Einteilungen wurden getroffen, so zum Beispiel die neun Huben in Roitham, diejenigen am Fuße des Berges bei Trattenegg und die Forste, die zu Trattenegg und Gallspace gehörten.

Das Urbar selbst weist einen sehr gut erhaltenen Zustand auf, es liegen keinerlei Zerstörungen im Text vor, lediglich die Spuren eines Holzwurmes in der Mitte des gebundenen Büchleins sind an textlosen Stellen zu sehen.

2. DAS HERRSCHAFTSURBAR

[fol. 1]⁹

Urbur puech gein Galspace gehorig im 26ten jar

[fol. 2]

Vischer auf der Lewttn¹⁰

dient jährlich

von dem vischwaser	gelt	8 lb d
vom lehen auf der Vischerlewttn	gelt	60 d

8 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 18. 1502 Mai 14.

9 Ich folge hier der nachträglich mit Bleistift eingefügten Nummerierung des Urbars.

10 Am 30. April 1413 verkauft Niklas zu Stainpach an Lienhart dem Vischer zu Drattnek den Zehent auf dem ‚Mulhoff‘ zu ‚Gaylspace‘, Pfarre Gedylspek, Lehen von Reinprecht von Walse. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 5. Am 10. Juni 1513 tritt ein Hanss Vischer auf der Lewttn als Zeuge einer Urkunde auf, in der Hanns Wiert zu Polham und Magdalena, Witwe des Fridrich Wirt zu Polham ihre erbliche Gerechtigkeit auf den Zehent am ‚Mulhoff‘ zu ‚Gaylspace‘ an Walthasar Geymann zu ‚Gaylspace‘ verkaufen. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 21.

von den gärttn under dem Perig		60 d
von ainer wisen		3 β d
vom garten bey dem Weydinger		
dient		3 β d
vom garten im Erlach ¹¹		3 β d
hennen	6 dafür	60 d
khas	3 dafür	48 d
für brott		4 d
ayer	30 dafür	10 d
habern	6 metzn	
trinkgelt		32 d
lat(us) sa 10 lb 64 d		

[fol. 2']

Mairhoff zu Trattnekh¹² die zeit verlassen

dient jährlich		
in der stiftt		10 lb d
trinkgelt		32 d

Mawrnpachhoff¹³

dient jährlich		
für hanndtdienst		2 lb 60 d
khorn	30 metzn	
habern	30 metzn	
trinkgelt		32 d
ist im auss willen aller dienst wie oben angezaigt angeslagen umb 15 lb d und 32 d trinkgelt doch auf widerrueffn.		
lat(us) sa 25 lb 60 d		

[fol. 3]

Khuetoppelhoff

dient gelt für handtdienst		
jährlich		2 lb 60 d
khorn	20 metzn	

11 Am 25. Januar 1370 gibt Vrsula, Witwe Gundachers von Polhaim letztwillig Chunrat dem Magenhaus und der Jungfrau Gedrawt der Zellerin zwei Höfe ‚datz Erlach‘, Pfarre Newnchirchen auf der Ipf. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 1. Möglicherweise bestehen hier Parallelen.

12 Ortschaft Trattenegg, KG Trattenegg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.

13 Ortschaft Stritzing, KG Tolleterau. OG St. Georgen/Grieskirchen, GB Grieskirchen. vgl. AÖG 99. S. 252.

habern	20 metzn	
waitz	3 metzn	
gerstn	2 metzn	
trinkgelt		32 d

Goppelhoff auf der Strass¹⁴

dient jürlich		4 lb d
und 1 reinischen gueten gold gulden		
khas 6 oder darfür		1 lb d
trinkgelt		32 d
lat(us) sa 8 lb 64d		

[fol. 3']

Newmair¹⁵ zu Schützendorff¹⁶

dient jürlich gelt		6 lb d
trinkgelt		32 d

Aichhoff¹⁷ daselbs

dient jürlich gelt		6 lb d
trinkgelt		32 d

Pachmair zu Tufelhaim¹⁸

dient jürlich		
khorn	10 metzn	
habern	10 metzn	
trinkgelt		32 d
für robot		4 β d
ist im auss willen das getrayd angeslagn für 5 lb d und gibt das trinkgelt und		
robot gelt darzue doch auf widerrueffn		
lat(us) 17 lb 7 β 6 d		

14 Df. Straß, KG und OG Meggenhofen, GB Grieskirchen.

15 heute: Stieblerstraße 4, Hofname nach wie vor Neumayr; die Zuordnung der einzelnen Höfe zu den heute gültigen Adressen nach: Stölzl, Maria: Bauernwirtschaften vom Gemeindegebiet Gallspach. Masch. Man. Marktarchiv Gallspach 1951.

16 Df. Schützendorf, KG Enzendorf. OG Gallspach, GB Grieskirchen. Am 3. April 1513 verkauft Appolonia Greissenecker dem Balthasar Geumann zwei oberhalb Gallspach gelegene Höfe zu Schützendorf. Hoheneck III. S. 205, 879. nach einem Original in seinem Archiv.

17 heute: Salzburger Straße 18. Stölzl 1951.

18 Bereits 1380 ist im landesfürstlichen Lehenbuch Albrechts III. ein „hof ze Tofelhaim“ erwähnt, ist aber dort nicht näher identifiziert. UBOE 10. S. 845. Nr. 333.

[fol. 4]

Nuspmahoff¹⁹

dient gelt jarlich	4 lb d
trinkgelt	32 d

Weinperger²⁰ hoff bey Galspach

dient jarlich		
khorn	18 metzn	
habern	9 metzn	
ain swein oder darfür		12 β d
dienstheffen	4)	
vaschang hennen	1) fiat	60 d
stift hennen	1)	
khas	darfür	4 β d
ayer	darfür	1 β d
für brott		6 d
trinkgelt		32 d
lat(us) 6 lb 6 β 10 d		

[fol. 4']

Wimbmair²¹ daselbs aufm Weinperig

dient jarlich gelt	15 β d
trinkgelt	32 d

Awinger bey dem Newnmargkh²²

dient jarlich gelt	12 β d
trinkgelt	32 d

Hanns an der Vrtler²³

dient jarlich gelt	2 lb d
trinkgelt	32 d
lat(us) 5 lb 6 β 6 d	

19 nach Schiffmann, Ortsnamenlexikon I. S. 216 bereits 1449 als Nußbamhof erwähnt. Ortschaft Kochlöfleck. KG Enzendorf. MG Galspach, GB Grieskirchen.

20 Ortsteil Weinberg, KG Enzendorf. MG Galspach, GB Grieskirchen; heute: Großweinberger oder Grafengut.

21 Heute Lehner oder Kleinweinbergerhof, zur Zeit befindet sich dort der Reitverein Galspach. Am 25. Februar 1519 tauscht „Larencius Mitnawer, Vicar der St. Johannes Pfarrkirche zu Wels und Benefiziat bei der Kapelle auf dem Freithof mit dem Balthasar Gewman zu Galspach“ sein Gut „Weibmair guetl“ gelegen am „Weinperg bey Galspach“ gegen dessen Guetel die „Wielanndsöd“, Pfarre Grieskirchen. OÖLA, Geschlechter, Geumannurkunde 23.

22 MG Neumarkt/Hausruck, GB Grieskirchen.

23 Urteil (Urtel), Bauernhof, Ortschaft Auing. KG und OG Kallham, GB Peuerbach. vgl. Schiffmann 1935. Bd. 2.

[fol. 5]

Müllner underm Perig bey Trätnekh

khorn	18 metzen	
für ain swein		2 lb d
khas	6	darfür 6 β d
ayer	5 β ²⁴	darfür 60 d
genns	2	darfür 48 d
diensthenen	8	} dafür 3 β 10 d
vaschang hennen	1	
stifft hennen	1	
für brot		8 d
tringkhgelt		32 d
lat(us) 3 lb 5 β 28 d		

[fol. 5']

Haimelmüllner

dient jährlich gelt		2 lb d
ayer	60	darfür 20 d
hennen	5	für huener 60 d
khas	3	darfür 48 d
vaschanghennen	1	
für brot		4 d
trinkhgelt		32 d

Mülner zu Swartzgrueb²⁵

dient jarlich gelt		10 β d
tringkhgelt		32 d

Hilkhelmüllner

dient jährlich gelt		6 β d
hennen	2	darfür 20 d
tringkhgelt		32 d
für robolt		4 β d
lat(us) 5 lb 4 β 8 d		

24 Zählgröße, entspricht 180 Eier.

25 Ortschaft Schwarzgrub, KG Schwarzgrub. OG Weibern, GB Haag/H.

[fol. 6]

Vlrich Huebmer in der Aw²⁶

dient jürlich gelt	8 lb d
tringkhgelt	32 d

sein nachtpar daselbs dient von der hueb

jürlich gelt	8 lb d
tringkhgelt	32 d

die hueb im Purgkholtz

dient jürlich gelt		5 β d
ayer	60	darfür 20 d
khas	6	darfür 6 β d
diensthenen	6	darfür 80 d
stifthenen	2	
habern	12 metzn	
für brott		8 d
von ainer wisen		1 lb d
tringkhgelt		32 d
lat(us) 19 lb 54 d		

[fol. 6']

das Lehen im Purgkholtz²⁷

dient jürlich gelt		3 β d
habern	6 metzn	
kas	3	dafür 3 β d
ayer	30	dafür 10 d
für brot		4 d
hennen	6	dafür 60 d
von des Wishaier wisen		4 β d
von des Puebininger wisen		12 β d
tringkhgelt		32 d

26 Ortschaft Au, KG und OG Schlüßberg, GB Grieskirchen.

27 Am 3. Februar 1539 verkauft Hanns Heinrich Geyman zu Galspach dem Valthan Purgholtzer ein Erbrecht auf dem „lehen im Purgholtz“, Pfarre Grieskirchen, und auf der Wiese „die Pumbingerin unter dem perg bey Tratteneckh“ gegen einen Dienst. OÖLA, Geschlechter, Geumannurkunde 26. Ortschaft Trattenegg, KG Trattenegg, OG Schlüßberg, GB Grieskirchen. vgl. Schiffmann 1935. Bd. 1. S. 166.

vom guet aufm Schächtnperig²⁸

dient jährlich gelt		3 β d
habern	6 metzn	
khas	3 dafür	48 d
hennen	5	60 d für huener
ayer	30 dafür	10 d
vaschang hennen	1	
für brot		4 d
tringkhgelt		32 d
lat(us) sa 4 lb 1 β 20 d		

[fol. 7]

das guet aufm Wintersperig²⁹

dient jarlich gelt		3 β d
habern	6 metzn	
khas	3 dafür	48 d
ayer	30 dafür	10 d
diensthenen	5 } dafür	60 d
vaschanghennen	1 }	
für brot		4 d
tringkhgelt		32 d

das guet aufm Ekh³⁰

dient jarlich gelt		1 lb d
tringkhgelt		32 d

das guet im Viecht da Jörig aufsitzt

dient jarlich gelt		60 d
khas	3 für	64 [d]
habern	6 metzn	
diensthenen	5 } dafür	60 d
vaschang hennen	1 }	
ayer	30 dafür	10 d
für brot		3 d

28 Ortschaft Schaffenberg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.

29 Ortschaft Wintersberg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.

30 wahrscheinlich ein Hof oberhalb Meggenhofens (Hörmandleck). Eck südöstlich von Schlatt (OG und KG Meggenhofen, GB Grieskirchen) und Südwestlich von Enzendorf (MG Gallsbach, KG Schützendorf, GB Grieskirchen). nach Strnadt 1912. S. 253.

a) Angabe abgeschnitten.

b) am linken Seitenrand vertikal hinzugefügt.

von ainer wisn 7 β d
 tringkhgelt a) [32 d]
 lat(us) sa 3 lb 7 β 10 d b)

[fol. 7']

das guet daselbs im Obernviecht

dient jährlich gelt		60 d
khas	3	darfür 64 d
habern	6	metzn
dienstheinnen	5	darfür 60 d
vaschang hennen	1	
ayer	30	darfür 10 d
für brot		4 d
von ainer wisn		7 β d
tringkhgelt		32 d

guet im Viecht da Leonhart aufsitzt

dient gelt jährlich		60 d
khas	3	darfür 64 d
habern	6	metzn
dienstheinnen	5	darfür 60 d
vaschang hennen	1	
ayer	30	darfür 10 d
für brot		4 d
von ainer wisen		7 β d
tringkhgelt		32 d
lat(us) sa 3 lb 5 β 10 d		

[fol. 8]

das guet im Viecht da Erhart aufsitzt

dient jährlich gelt		60 d
khas	3	darfür 64 d
habern	6	metzn
dienstheinnen	5	darfür 60 d
vaschang hennen	1	
für brott		4 d
ayer	30	darfür 10 d
von ainer wisen		7 β d
tringkhgelt		32 d
lat(us) 1 lb 6 β 22 d		

[fol. 8']

die hueb zu Huenring³¹

dient jährlich gelt			6 β d
swein ains		darfür	1 lb d
khas	6	darfür	4 β d
diensthenen	4		
stiffthennen	1	darfür	60 d
vaschanghenen	1		
har ain schrott		darfür	3 β d
ayer	80	darfür	1 β d
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d
lat(us) 3 lb 1 β 6 d			

[fol. 9]

das guet aufm Weinberg³² bey Tratnekch

dient jährlich gelt für als		5 lb d
tringkhgelt		32 d

das guet im Tall³³ da Krewss aufsitzt

dient jährlich gelt			6 β d
khas	6	darfür	5 β d
hennen	6	darfür	60 d
har	1	schrott dafür	4 β d
ayer	70	darfür	24 d
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d
lat(us) 7 lb 3 β 2d			

31 Ortschaft Hierung, SG Grieskirchen und OG Schlüßberg, GB Grieskirchen. am 19. Juli 1427 vermacht „Hanns der Gewman“ seinem Bruder „Christof dem Gewman seinen Teil am Haus zu Gaylspach“, unter anderem die „Hube zu Hunring, selber Pfarre, freies Aigen“. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 6. Eine Beschreibung der Burgfriedsgrenzen aus dem 18. Jahrhundert läßt die Grenze zwischen Grieskirchen und Gallspach „in der hieringer feldt auf ainen rain zwischen des Aschl und Khurzengraber zu hiering feldt auf ihrem grundt geradt hinab“ verlaufen. Heute befinden sich dort drei Bauernhöfe Großgraber – Aschl – Kleingraber. Bei der Hube zu Hunring müßte es sich daher um einer der beiden Höfe, Großgraber oder Aschl, handeln. Zit. nach Wurm, Heinrich: Pfarrgeschichte. Manuskript im Gemeindearchiv.

32 Ortschaft Weinberg, KG Weinberg, OG Schlüßberg, GB Grieskirchen.

33 Ortschaft Tal, KG Enzendorf, MG Gallspach, GB Grieskirchen.

[fol. 9']

das Wolfelguet zu Hawslewten³⁴

dient jährlich gelt		4 β d
khas	6 dafür	1 lb d
hennen	6 dafür	60 d
ayer	30 dafür	10 d
für weinachtprot		5 d
tringkhgelt		32 d

das Fuchsn guet daselbs

dient jährlich gelt für alles	4 ½ lb d
tringkhgelt	32 d

das guet zu Hawslewtn da Taman aufsitzt

dient jährlich gelt	4 lb 60 d
tringkhgelt	32 d
lat(us) 10 lb 7 β 22 d	

[fol. 10]

die hueb zu Parschilhen³⁵

dient jährlich gelt	4 lb 70 d
tringkhgelt	32 d

dye Pukhelhueb zu Nyderndorf³⁶

dient jährlich gelt		1 lb d
ayer	70 dafür	24 d
hennen	6 dafür	60 d
khas	6 dafür	6 β d
har ain schrott	dafür	3 β d
für brot		4 d
tringkhgelt		32 d

vom Hewslein daselbs

dient jährlich gelt	4 β d
lat(us) 7 lb 62 d	

34 Hausleithen, Ortschaft Grub, KG Tolleterau, OG St. Georgen/SG Grieskirchen, GB Grieskirchen.

35 Ortschaft Parschallern, KG Manglbürg, SG Grieskirchen, GB Grieskirchen.

36 Ortschaft Niederndorf, KG Enzendorf, MG Gallspach, GB Grieskirchen.

[fol. 10']

die Khnodnhueb daselbs

dient jährlich gelt		4 β d
ayer	70	darfür 24 d
harr	1	schrott dafür 3 β d
hennen	6	darfür 60 d
khas	6	darfür 6 β d
für brot		4 d
tringelt		32 d

das guet daselbs zu Nyderndorff da Khuenrat aufsitzt

dient jährlich gelt		9 β d
hennen	6	darfür 60 d
khas	6	darfür 6 β d
ayer	70	darfür 24 d
har	1	schrott dafür 3 β d
für brot		4 d
tringkhgelt		32 d
lat(us) sa	4 lb 7 β d	

[fol 11]

das guet im Slatt³⁷

dient jährlich gelt	18 β d
tringkhgelt	32 d

guet zu Obernweng³⁸ da Hans aufsitzt

dient jährlich gelt	20 β d
tringkhgelt	32 d

das Eyerlguet im Tall³⁹

dient jährlich gelt	20 β d
tringkhgelt	32 d

das guet aufm Schmitznperig⁴⁰

dient jährlich gelt	12 β d
tringkhgelt	32 d
lat(us) sa 9 lb 2 β 8 d	

37 Ortschaft Schlatt, KG und OG Meggenhofen, GB Grieskirchen.

38 Ortschaft Weng, KG und MG Hofkirchen/Trattnach. (Ortschaften Weng, Niederweng). GB Grieskirchen.

39 Ortschaft Tal, KG Enzendorf, MG Gallspach, GB Grieskirchen. Heute evt. Bayrgüt in Tal.

40 Evtl. Ortschaft Schmiedsberg, KG Weilbach, OG Pichl/Wels. GB Wels-Land.

[fol. 11']

ain wisn inder Vischerach⁴¹ in Puchler Pharr[GK1] ⁴²

dient jährlich gelt 60 d

Vischer zu Holtzlewtt⁴³ dient jarlich

gelt 3 lb 6 β d

visch dienst 12 dafür 12 β d

trinkgelt 32 d

Vischer zu Swartzgrueb⁴⁴

dient jährlich gelt 2 lb d

visch dienst 36 khandl klain visch für 1 kannndl 32 d

lat(us) sa 12 lb 72 d

[fol. 12]

von dem vischwaser auf der Inn⁴⁵

dient jährlich 3 lb d

von ainer wisen am Polhamer wald⁴⁶

dient jährlich gelt 6 β d

lat(us) sa 3 lb 6 β d

[fol. 12']

der dienst von den newn⁴⁷ huebm zu Rewtham⁴⁸**Augustin hueb daselbs**

dient jährlich gelt 60 d

41 Ortschaft Ach, KG und OG Pichl bei Wels, GB Wels-Land.

42 OG Pichl bei Wels, GB Wels-Land.

43 Ortschaft Holzleithen, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land. Am 7. September 1514 verkauft Sigmund Schifer von Freyling dem Balthasar und allen seinen Erben sein halbes Gut zu Holzleithen, Pfarre Hörsching, genannt das Chirchlgut, samt dem Fischwasser und allen Rechten und Zugehörungen. (Hoheneck II. S. 330)

44 Ortschaft Schwarzgrub, KG Schwarzgrub, OG Weibern, GB Grieskirchen. 1518, Mittwoch vor St. Thomas, kaufte Balthasar von Wolf Auer zu Gunzing und seiner Frau, beide wohnhaft in Wels, zwei Fischweiden zu Schwarzgrub. (Hebenstreit. Bd. 1. 1968. S. 63.). Zeiger führt dazu den Weißen Stein von Unterberg als Markstein für Grundparzellen und Fischereirechte an. Er trägt auf einer Seite das Wappen der Polhamer, auf der anderen das der Geumann. Zeiger 1986. S. 387/88.

45 Innbach

46 Ortschaft Pollhamerwald, OG Pollham und OG Tollet. GB Grieskirchen.

47 gemeint könnte die Zahl neun, aber auch ‚die neuen Huben‘ sein.

48 OG Roitham, GB Gmunden. oder Ortschaft Roitham, OG Meggenhofen, GB Grieskirchen.

khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder dafür	3 β d
habern	1	metzn	
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt			32 d
lat(us) sa 1 lb 16 d			

[fol. 13]

die Gartenhueb daselbs

dient gelt jürlich			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder dafür	3 β d
habern	1	metzn	
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt			32 d
und gibt des Prun Stefleins guetlei halbm für trinkhgelt und robolt 60 d albeg inder Stiff und das zuegeben auf widerrueffn.			
lat(us) sa 1 lb 2 β 16 d			

[fol. 13^v]**Kunigshueb daselbs**

dient jürlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder dafür	3 β d
habern	1	metzn	
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	2	[sic!]	

die Schuesterhueb daselbs

dient jürlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder dafür	3 β d
habern	1	metzn	
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	2	[sic!]	
lat(us) sa 2 lb 3 β 6 d			

[fol. 14]

Dunpekchhueb daselbs

dient jürlich gelt		60 d
khas	4 dafür	64 d
schoff	1 oder dafür	3 β d
habern	1 metzn	
hennen	1 dafür	10 d
von der pewnt		40 d
tringkhgelt	2 [sic!]	

Händl hueb daselbs

dient jarlich gelt		60 d
khas	4 dafür	64 d
schoff	1 oder dafür	3 β d
habern	1 metzn	
hennen	1 dafür	10 d
von ainem lanndt		10 d
tringkhgelt	3 [sic!]	
lat(us) sa 2 lb 4 β 8 d		

[fol. 14']

die Zistelhueb daselbs⁴⁹

dient jürlich gelt		60 d
khas	4 dafür	64 d
schoff	1 oder dafür	3 β d
habern	1 metzn	
hennen	1 dafür	10 d
tringkhgelt	[sic!]a)	

die hueb zu Puech da Wolfgang auf sitzt

dient jürlich gelt		60 d
khas	4 dafür	64 d
schoff	1 oder dafür	3 β d
habern	1 metzn	
hennen	1 dafür	10 d
tringkhgelt	[sic!]	
lat(us) sa 2 lb 1 β 2 d		

49 Zistelmühle, Df. Kirchdorf, OG Gaspoltshofen, GB Haag/Hausruck. vgl. Schiffmann 1935. Bd. 2. S. 580.

a) keine Angaben im Original

[fol. 15]

die Oberhueb daselbs

dient jährlich gelt		60 d
khas	4 dafür	64 d
schoff	1 oder dafür	3 β d
habern	1 metzn	
hennen	1 dafür	10 d
tringkhgelt	2 [sic!]	
lat(us) sa 1 lb 1 β 18 d		

[fol. 15']

Vermerkht den dienst zu Galspach im margkh

Wiert daselbs vom purgkhrecht tafern und zapfrecht gibt für als gelt	12 lb d
Steffan Fleischakher von der behawsung vnd zwaien purgkhrechten dient jährlich gelt	12 β d
Wolfgang Schuester von des Fuchsen hawss vnd purgkhrecht dient jährlich gelt	7 β d
lat(us) 14 lb 3 β d	

[fol. 16]

Hanns gegen dem Schuester vber dient von dem hawss vnd purgkhrecht jährlich	7 β d
Sigmund Ekhpekch von der behawsung so Pangratz innen gewesen ist vnd vom purgkhrecht dient jährlich gelt	1 lb d
Hanns Müllner dient von der Wärttermüll ⁵⁰ zu sambt des Hannsl Weber taill dient jährlich gelt	1 lb d
Kolbund Hanns von der behawsung so Einwerger innen ist gewesen vnd von dem purgkhrecht dient jährlich gelt	12 β d

lat(us) sa 4 lb 3 (d

50 Vom 27. November 1505 existiert eine Urkunde, in der „Walthesar Geyman zu Gailsbach“ dem „Vrich Mullner“ die „Bartlmull zu Gailsbach in purkchfryd“ zu Erbrecht verleiht. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 19.
a) im Original durchgestrichen

[fol. 16']

Pachenmair vom hawss und ainem purgkhrecht	
dient jürlich gelt	5 β d a) 2 d
mer von zwaiien purgkhrechten dient er jürlich	7 β d

Müllner auf der Wiss dient jürlich gelt	12 β d
---	--------

des Liendleins behawsung so yetz Sigmund innen	
ist dient jarlich davon gelt	7 β d

Florian Schneyder vom hewslein bey der fleischpankh	
dient jürlich	60 d

Schmid von seinem hawss dient jürlich gelt	7 β d
--	-------

lat(us) sa 5 lb 2 d

[fol. 17]

Jorig bey dem prun indes Pukhgram hawss dient jürlich gelt	6 β d
--	-------

Anna des Sigmund Vellinger in Penybanger pharr ⁵¹	
ellichen tochter dient jürlich von dem hewslein so	
sy von T. Prunmaister erkhawft hat gelt	32 d
i. d. 1 hennen dafür	10 d

Eyspawr dient von des alten richter hawss und	
zwaiien purgkhrechten jarlich gelt	12 β d
Pader vom pad und ainer wisen dient jürlich gelt	10 β d

lat(us) sa 3 lb 5 (12 d

[fol. 17']

von dem Oberhawss da Hanns innen ist dient	
jürlich und vom purgkhrecht gelt	6 β d
dem Prunmaister das er an der behawsung gepessert hat so auf den zwaiien	
feldern ist hab ich im Ortolff Geyman zuegesagt sein leben lankch nicht	
davon ze dienen aber nach seinem absterben frey wider haimher fallen an	
aller seiner erben widersprechen	

51 OG Pennewang, GB Lambach.

mer soll er dienen von dem graben so er zu dem hewslein
genutzt hat so er der Anna ze kawffn geben hat gelt 4 β d

Diettrich von seiner behawsung dient jarlich gelt 32 d

lat(us) 1 lb 3 (2 d

{fol. 18}

vermergkht den dienst under dem Perig Tratnekch

Weydinger dient järlich gelt 12 β 4 d

Pegant indes Schneyder hawss dient jarlich gelt 5 β d

maister Jorig Zimerman von ainer wisen dient jarlich gelt 3 β d

Schuster guet so yetz Wolfg. Pekh innen ist dient jarlich 32 d

vom Liechtperig dient järlich gelt 3 β d

lat(us) 3 lb 6 d

{fol. 18}

die gross Hoffwiss under der Vischerlewtn an die Trattnach gelegen sol man
man a) lassn vnd verkhauffen auff dass pau vnd verrechen

**vermergkht die vorst vnd gehöltz gein Tratnekch vnd Galspach
gehorig**

item das Liechtholtz zenegst bey Tratnekch mit samt den gräben

item den vorst am Polhamer wald wie der vermaricht ist

item der vorst auf dem Staindlperig⁵² an der Weibödt

item ain holtz genant das Mülholtz

item ain holtz genant das Tannholtz

item ain holtz genant das Pirhett⁵³ zenegst bey Galspach gelegn

52 Ortschaft Steindlberg, SG Grieskirchen, OG Tollet oder OG St. Georgen/Gr. GB Grieskirchen.

53 Ortsteil Phüret, KG Enzendorf. MG Galspach. GB Grieskirchen.

item das holtz bey dem Ewerltall⁵⁴ genant Weinperger holtz

lat(us) summa aller urberleyt wie diese rechnung ist
sa der summa b)

vermergkht die lehenlewte gein Galspach gehörig

Pauls zu Wintpassing⁵⁵ von ainer wisen und pewnten
gibt am drittn jar zu lehenstewr gelt 4 β d

Wolfgang an der Öd in Vorichdorfer phar⁵⁶
von ainem zehent in Lochkiricher pfarr⁵⁷
gibt am drittn jar zu lehenstewr gelt 12 β d

Pernhart von Hainprechting⁵⁸ von ainer halben
hueb gibt am drittn jar zu lehenstewr 12 β d

lat(us) 3 lb 4 β d

[fol.19']

Steffan Schuester zu Stapfn hat ze lehen die halb
hueb daselbs zu Stapfn in Zeller pharr⁵⁹ gibt zu
lehenstewr im drittn jar gelt 12 β d

Jörig Scharib daselbs von ainer halben
hueb genant das Sonntag guet zu Gulring
gibt am drittn jar zu lehenstewr 12 β d

aber Jorig Scharib von ainem viertel zu Gulring in
Wimbspekher pharr⁶⁰ gibt am drittn jar zu lehenstewr 1 lb d

lat(us) sa 4 lb d

54 Gemeint ist das bereits angeführte „Eyerlgut im tall“, fol. 11.

55 Ortschaft Wimpasing, KG Lichtenegg, SG Wels, GB Wels.

56 MG Vorchdorf. GB Gmunden.

57 MG Laakirchen. GB Gmunden.

58 Ortschaft Hainprechting, KG und SG Schwanenstadt, GB Schwanenstadt. In einer Urkunde vom 19. Juli 1427 ‚macht und schafft‘ Hanns der Gewman seinem Bruder Christof dem Gewman den Hof zu Hainbrechting, Pfarre Schwanns, Lehen von Ort. OÖLA. Geschlechter, Geumannurk. 6.

a) verbessert aus ‚men‘; gemeint ist ‚mähen‘.

b) der Rest ist unleserlich, die Seite wurde hier abgeschnitten.

59 OG Eberstallzell, GB Lambach.

60 MG Bad Wimbsbach-Neydharting, GB Lambach.

[fol. 20]

Steffan zu Gulring von ainem viertl behawst akher in
Wimbspekher phar gibt lehenstewr am drittn jar 1 lbd

Khuentz im holtz in Lochkhiricher phar von ainer
halbm hueb im holtz gibt am drittn jar lehenstewr 1 lb d

Wanger vnd Wedlinger zu vndern Mekhenpach⁶¹
in Weyberer pharr von ainem guet daselbs gebm
zu lehenstewr am drittn jar 2 lb d

Leonhart im Obernholtz von ainem guetlein daselbs
gibt lehenstewr am drittn jar 3 β d

lat(us) sa 4 lb 3 ([sic!]

[fol. 20']

Silber zu Welss von ainer wisen im Gruenpach⁶²
gibt lehenstewr am drytn jar 4 β d

Steffan von Tann in Zeller Pharr von ainer halbm
hueb gibt zu lehenstewr am dritn jar gelt 12 β d

Perlshamer zu Welss von ainer wisen bey dem
Gruenpach⁶³ gibt lehenstewr am dryttn jar gelts 6 β d

Sigmund am Schmidperig⁶⁴ in Puchler phar von
ainer lehen gibt lehenstewr am dritn jar gelt 12 β d
lat(us) sa 4 lb 60 d

[fol. 21]

Michel Partzner im Oberngalspach hat ze lehen
das halb lehen daselbs gibt lehenstewr am drittn jar gelt 4 β d
sein gemainer daselbs gibt von dem halben lehen
am dritn jar zu lehenstewr gelt 4 β d

⁶¹ Ortschaft Untermeggenbach, KG Schwarzgrub, OG Weibern, GB Grieskirchen.

⁶² Ortschaft Grünbach, KG Grünbach, OG Gunskirchen, GB Wels.

⁶³ Grünbach.

⁶⁴ Ortschaft Schmiedsberg, KG Weilbach, OG Pichl/Wels, GB Wels.

Stadel zu Swanss hat ze lehen ain zehent gibt zu
lehenstew hat yetz Hainpuecher am dryttn jar 3 lb d

Hanns Graff zu Swannss hat ze lehen die Valkhenaw⁶⁵
bey Swanss gibt lehenstewr am drittn jar 2 lb d

lat(us) sa 6 lb d

[fol. 21']

Hochenfurtter zu Welss hatt ze lehen ain wisen
bey dem Gruenpach in Gunkschiricher phar
gibt zu lehenstewr am drittn jar 4 β d

Polhamer Müllner in Khirichamer phar⁶⁶ hat ze
lehen des Stadleins zehent gibt lehenstewr am dritn jar 3 β d

Gerstl zu Swaitern⁶⁷ hat ze lehen ain seldn in
Lochkiricher pharr gibt lehenstewr am drittn jar 3 β d

Sigmund von Weissenpach in Swanser pharr hat
zu lehen ain zehent gibt lehenstewr am dritn jar 4 β d

lat(us) 1 lb 6 (d

[fol. 22]

von der Gernhueb zu Swanss gibt nichts wen wan sych vermant als soll er als
offt beschiecht die lehen entphahen.

[fol. 22']

vermergkht die vogtlewt gein Galspach gehorig

Stegmair in Gaspaltzhoffer pharr von der Zistelmüll⁶⁸ vogt recht jürlich
ain metzn habern und 1 hennen

65 Ortschaft Falkenau, KG und SG Schwanenstadt, GB Schwanenstadt.

66 OG Kirchham/Vorchdorf, GB Gmunden.

67 Evtl. ist hier die Ortschaft Schwaigthal, KG Schwaigthal, MG Laakirchen, GB Gmunden, gemeint.

68 Zislermühle, später Hammermühle; vgl. Zeiger 1986. S. 146.

Taman von Weyglshaim von Orttner guet daselbs gibt vogtrecht jährlich
1 metzn habern und 1 hennen

Sigl von Stroheim gibt vogtrech jährlich 1 metzn habern

Leonhart zu Pinstorf in Aichkirichen phar⁶⁹ dient jährlich für robolt
3 β d und 1 metzn habern 1 hennen und 32 d trinkhgelt

grnaitler zu Pinstorff gibt jährlich vogtrecht
1 metzn habern und 1 hennen und 32 d trinkgelt

Tichtl von Pepnreytt gibt jährlich vogt recht 2 metzn habern und 2 hennen

Geysperger in Sand Mareinkhircher phar⁷⁰ gibt jährlich vogtrecht 2 hennen

Sonntag zu Franhaim gibt 1 vogt hennen
item ain guet zu Obernbarting gibt 1 vogthennen
item ain guet an der Ödt etc. 1 hennen
item ain guet am Harberg etc. 1 hennen⁷¹
item Eibeckh in Peurbecker pfhar⁷² gibt 1 vogthennen
item ain guet ain aign etc. 1 hennen

[fol. 23']

die vogtlewt so zu dem liecht gein Galspach dem gotshawss zuegehorig

Täsch zu Petnpach⁷³
Pekch daselbs
Weberin daselbs
Leonhart Crammer daselbs
Weberin auf der Gred

69 Df. Pinsdorf. KG und OG Aichkirchen, GB Lambach. Das landesfürstliche Lehenbuch 1380 nennt einen ‚hof ze Pinstorff in Aicher pharr‘. UBOE 10. S. 845. Nr. 333.

70 OG St. Marienkirchen/Hausruck, GB Ried.

71 nach Wurm, 1950. S. 114. FN 13. ist das Gut am Hayperg das Friedlgut zu Haiberg, KG und MG Peuerbach, GB Peuerbach.

72 MG Peuerbach, GB Peuerbach.

73 OG Pettenbach, GB Kirchdorf.

74 Ortschaft Breitenbrunn, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land. Pfarrer Symon zu Gallspach verleiht Hansen dem Spätner den Mayrhaushof zu Breitbrunn unter der Vogtei des Heinrich Geumann zu Gallspach. UBOE XI. 10. März 1396.

die vogtleut dem pfharrer zu Gaylspach dienstpar dariber albeg a) der elist Geymann vogt und lehenherr ist.

item Mairhauser zu Praitenprunn⁷⁴
 item ain guet im Oberngailspace⁷⁵
 item eyn guetl zu Hüring⁷⁶
 item eyn guetl in der Reut in Eberschwanger pfharr⁷⁷
 item ein guet genandt Sperhofft⁷⁸
 item ain guet zu Velling⁷⁹
 item Oedmair bey Efferding
 item Spiesmeir im Taynatal⁸⁰
 item eyn guetl auff der Pirhen etc.

[fol. 24']

vermerkht die weingartn so mir Ortolff Geyman und meinem brueder Hanns Hainrich zuegehoren

item von erst der Newsatz zu Gohlemsdorff⁸¹ so her Wolfgang Jörger zu Toledt unserm vatter salling Walthesaren Geyman den grunt geschenkht und von bemeltn unserm vater auf ein news mit steken und paw aufgericht ist wordn davon geben wir jürlich zepawen

8 1/2 lb d

item ainen weingartn zu Sand Andre⁸² so Gabriel Kolb vnserm vatern salling verkhawft hat gebm wir davon zepawen jarlich

5 lb d

- 75 Ortschaft Obergallspach, KG und OG Meggenhofen, GB Grieskirchen. Gemeint ist das Erdhübelgut. Veit Anhangen verliet zu Ostern 1396 dem Michel daselbst ein Ebrecht (Hohenecksches Pfarrurbar) Seitdem wurde das Gut unter der Bezeichnung ‚Eribler‘ („Erbler“) geführt. vgl. Wurm 1950. S. 116. FN 28.
a) ausgebessert
- 76 Veit der Anhangen und seine Hausfrau stifteten zur Sühne des an Ortolfs Geumann begangenen Todschlages am 6. Jänner 1396 3lb Wiener Pfennige. UBOE 11. S. 468. Die Gülte umfaßte 13 β auf der Hube zu Obergallspach und 11 β auf dem Gut zu Huenring.
- 77 MG Eberschwang, GB Ried. Stiftung von Veit Anhangen zur Sühne am Todschlag an Ortolf Geumann, 50 d, vom Gut zu Rewt in der Pfarre Eberschwang zu dienen. UBOE XI. 6. April 1396.
- 78 evtl. der von Wurm nach einem der Pfarrurbare als ‚Edhof in Sperneck‘, OG Hinzenbach, GB Eferding, identifizierte Hof. Wurm 1950. S. 114. FN. 20.
- 79 Ortschaft Felling, OG Meggenhofen, SG und GB Grieskirchen oder OG Gaspoltshofen, GB Haag/H.
- 80 Donautal. Hier könnte der Spießhof in Appersberg, KG Dornbach, MG Wilhering, GB Linz-Land, gemeint sein. Laut Pfarrurbar 1416 diente der Spießmayr 30 Metzen Korn, 32 Metzen Hafer, 1 Metzen Haniff (Hanf), 12 Käse (à 4 d), 1 Schwein, 3 Hühner und 4 Gänse.
- 81 Gottleinsdorf. Vgl. dazu auch Hebenstreit S. 63.
- 82 Am 6. Jänner 1508 verkauft Gabriel Kolb dem Balthasar Geymann zwei Weingärten „gelegenen am Neuberg bei Herzogenburg, bzw. oberhalb St. Andrä. (Hebenstreit S. 62)

[fol. 25]

id. von dem weingartn am Newperig bey Hertzogburig
so unser vatter salliger von Gabriel Kholb erkhawft
hat geben wir jürlich zu pawen

5 lb d

item eyn jaerliche guldt von Regenspurg 25 lb gelts albeg zu lintzer jarm-
arckht auf prediger⁸³ kirbey durch N. Styxenburger in Regenspurg uns geben
wirdt von bemelter stat Regenspurg etc.

3. Quellen- und Literaturangaben zur Geschichte Gallspachs im Mittelalter

Geumannurkunden im Oberösterreichischen Landesarchiv.

Johann Adam Freiherr von Hoheneck: Genealogien. 3 Bde. Schlüsselberger Archiv. Oberösterreichisches Landesarchiv.

Pfarrurbar Gallspach 1416. Oberösterreichisches Landesarchiv.

Urbur puech gein Galspach gehorig im 26ten jar. Oberösterreichisches Landesarchiv. Musealarchiv.

Pfarrurbar Johann Adams von Hoheneck 1725. Oberösterreichisches Landesarchiv.

Hebenstreit, Hugo: Die Geymann von Gallspach. 3 Bde. Man.masch. Linz 1968-69. OÖ Landesarchiv.

Leeb, Hubert: Beiträge zur Geschichte von Grieskirchen und Umgebung. OÖ Landesverlag: Wels 1956.

Neweklowsky, Walter: Burgengründer – uradelige Familien aus Oberösterreich. In: Oberösterreichische Heimatblätter 26. 1972. Heft 3/4. S. 130–158. Nr. 27. 1973 Heft 1/2. S. 21-56. Heft 3/4. S. 133–158.

Perr, Wolfgang, Bertram Scharinger, Helmuth Wansch (Hgg): Gallspach. 550 Jahre Markt Gallspach. Trauner: Linz 1989.

(Eine umfassende Zusammenstellung der für Gallspach relevanten Quellen und Materialien wird in nächster Zeit von Dr. Wolfgang Perr fertiggestellt werden und im OÖ Landesarchiv zugänglich sein.)

Schiffmann, Konrad: Historisches Ortsnamenlexikon des Landes Oberösterreich. 2 Bde. Linz 1935.

83 Vgl. dazu Rausch, Handel an der Donau. S. 48.

Stölzl, Maria: Bauernwirtschaften vom Gemeindegebiet Gallspach. Masch. Man. Marktarchiv Gallspach 1951.

Strnadt, Julius: Peuerbach. Ein rechtshistorischer Versuch. Separat-Abdruck aus dem XXVII. Museal-Jares-Berichte. Linz 1868.

Strnadt, Julius: Hausruck und Attergau. Abhandlungen zum historischen Atlas der österreichischen Alpenländer. In: Archiv für österreichische Geschichte 99. 1912.

Wieczorek, Annemarie: Die Siedlungsnamen der Bezirke Grieskirchen und Eferding. Diss.masch. 2 Bde. Wien 1968.

Wurm, Heinrich: Die Jörger von Tollet. Hermann Böhlau Nachfolge: Graz, Köln 1955.

Wurm, Heinrich: Die Geumann auf Gallspach. Beiträge zu deren Geschichte und Genealogie. In: Oberösterreichische Heimatblätter 4. 1950. S. 112-125.

Wurm, Heinrich. Pfarrgeschichte Gallspachs. Man.masch. Marktarchiv Gallspach.

Zauner, Alois: Vöcklabruck und der Attergau. Stadt und Grundherrschaft in Oberösterreich bis 1620. H. Böhlau Nachfolge: Wien, Köln, Graz 1971.

Zeiger, Josef: Vom Hausruck bis zur Donau – von der Sallet bis zum Innbach: eine Geschichte der Gemeinden und Pfarren des Verwaltungsbezirkes Grieskirchen. Ennsthaler: Steyr 1986.